

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Klima

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.01.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:27 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Bös
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Michael Barth
Herr Sahin Cenik
Herr Thomas Daube
Herr Karl-Heinz Hüter
Frau Amy Petzel
Herr Thomas Schaffert
Herr Rolf Malachowski für Herrn Frank Berg

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick
Herr Martin Bode

Schriftführer/in

Frau Yvonne Krökel

von der Verwaltung

Herr Marcel Schenk
Herr Torsten Wiegand

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Sachstand Tennet-Leitung**
- 3. Wevergelände: Vorstellung zum aktuellen Stand der Planungen
1200/20**
- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Herr Bös begrüßt alle Anwesenden zur Ausschusssitzung, sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Zur Tagesordnung gibt es den Wunsch, die Punkte 2 und 3 in der Reihenfolge zu tauschen; hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

zu 2 Sachstand Tennet-Leitung

Herr Schenk von der Technischen Verwaltung teilt mit, dass er heute in Vertretung für Herrn Hollstein den Sachstand mitteilt.

Zu den Präferenzräumen bzw. Nordwestlink und Südwestlink teilt er mit, dass keine neuen Erkenntnisse oder Informationen zu den Vorhaben seitens der Bundesnetzagentur oder des Vorhabenträgers vorliegen.

Am 22. Januar fand eine Informationsveranstaltung durch den Landkreis statt. Eingeladen waren neben Vertretern der Kommunen auch die betroffenen Ortsvorsteher sowie Vertreter der Landwirtschaft. Der Fokus der Veranstaltung lag auf den Auswirkungen für die Landwirtschaft und den massiven Eingriff in die Natur. Grundsätzlich wird die Förderung einer ausschließlichen Erdverkabelung kritisch gesehen sowie die mangelhafte Kommunikation.

Der Landkreis will in Zusammenarbeit mit Vertretern der Landwirtschaft eine Pressemitteilung vorbereiten.

Zudem will der Landkreis sich direkt an die Bundesnetzagentur wenden.

In der kommenden Woche findet eine Informationsveranstaltung für Eigentümer und Pächter statt. An dieser Veranstaltung wird Herr Hollstein teilnehmen.

Zum weiteren zeitlichen Ablauf gibt er folgende Informationen:

- Voraussichtlich ab dem 1. Februar bis 30. Juni sollen Baugrunduntersuchungen erfolgen. An zwei Standorten, südöstlich des Stadtteils Sorga sollen die Untersuchungen erfolgen.
- 29. Februar Antragskonferenz zum Planfeststellungsverfahren in Bebra
Öffentliche Veranstaltung, vorherige Anmeldung
Unterlagen Website BNetzA
- 2. Quartal 2024 voraussichtlich Entscheidung der BNetzA über Untersuchungsrahmen (Was Wie Wo)
- Im Anschluss Informationsveranstaltungen Tennet / Ingenieurbüros
Fokus liegt auf betroffene Eigentümer bzw. Pächter
- Sommer 2025 Unterlagen Planfeststellungsverfahren sollen fertig gestellt sein
Möglichkeit der Stellungnahme durch die Stadt

Ausschussmitglied Herr Barth ergänzt, dass in den Gemarkungen Sorga und Kathus die Kosten der unterschiedlichen Verkabelungen. Der Kostenfaktor liegt bei 1 zu 10 von der Variante Freileitung zum Erdkabel.

Im Hinblick auf Kommunikation ist nicht viel passiert.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

zu 3 Wevergelände: Vorstellung zum aktuellen Stand der Planungen 1200/20

Bürgermeisterin Hofmann heißt Frau Raabe vom Büro Schöne Aussichten Landschaftsarchitektur auf Kassel, Herrn Lüdecke von AG Consult und Herrn Exner von der Wohnstadt willkommen. Sie weist darauf hin, dass Informationen, die heute im Ausschuss mitgeteilt werden, dem Stand von heute entsprechen.

Es wird anhand einer Präsentation die Planung vorgestellt.

Herr Exner von der Wohnstadt stellt sich vor.

Er teilt mit, dass das Areal in das Städtebauförderprogramm aufgenommen wurde und geht auf den Entwicklungsprozess des Quartiers bis stand heute ein. Er erläutert den Zusammenhang der Fördergebiete Wever und Antoniengasse. Er erläutert dem

Ausschuss die Fördermittelbedarfe sowie die Kosten für den 1. BA des Wevergeländes.

Herr Lüdecke stellt sich ebenfalls vor und geht ausführlich auf die Infrastrukturen im Wevergelände ein. Hier im Besonderen auf die Regenwassernutzung.

Frau Raabe geht ausführlich auf die Gestaltung des 1. BA ein. Es gibt einen Mix aus Verkehrs- und Freiflächen. Die Kirche und die historischen Villen in dem Bereich des 1. BA bilden eine besondere Einheit und befinden sich im öffentlichen Raum. Der Lullusplatz in den Plänen stellt das zentrale Gelenk im Quartier dar. In diesem Bereich ist eine verkehrsberuhigte Zone, die nur für die zukünftigen Bewohner über einen Poller befahren werden kann. Sie weist darauf hin, dass die Namensgebungen der Plätze und Wege lediglich zur Orientierung besseren Erläuterung des Areals dienen und nur erfunden sind. Sie geht im besonderen auf die geplanten Bäume und Stauden im Quartier ein. Weiter erläutert sie, dass aufgrund des Versprungs im Gelände eine Treppenanlage eingeplant wurde, die mit einer Rampe auch die Barrierefreiheit berücksichtigt. Sie geht auf die viergeschossige Bebauung im Plan ein. Das Regenwasser soll von den Dächern und den Verkehrsanlagen eingeleitet werden, um dies für die Grünflächen im Quartier verwenden zu können. Dabei handelt es sich auch um geförderte Maßnahmen.

Herr Lüdecke geht genauer auf die Wasserversorgung/-nutzung im Quartier ein. Es handelt sich um ein Trennsystem von Regen- und Spritzwasser. Das Regenwasser wird gedrosselt in die Geis abgegeben, um zukünftige Hochwasser zu reduzieren. Die Wasserversorgung für die Feuerwehr wurde in den Planungen mit dieser abgestimmt, weshalb Ringschlüsse benötigt werden. Er geht auf die Verlegung von Leerrohren ein für zukünftige Verkabelungen etc. die im 1. BA bereits die folgenden Maßnahmen für den 2. BA berücksichtigen müssen, da die bereits vorhandene Bebauung im 2. BA dort mir versorgt bzw. angeschlossen wird.

Herr Exner geht erneut auf den Bauverlauf des Areals ein und dass nach dem 1. BA eine Pause eingelegt wird, bis mit dem 2. BA begonnen wird. Dies liegt am Fördermittelabruf.

Frau Raabe geht auf den Musterkatalog ein, der bereits mit der Verwaltung vorabgestimmt ist. Sie geht auf die Farben und Materialien ein, die bereits in der Stadt verbaut wurden und sich im Weverareal wieder finden werden. Ebenso wie die Bänke, Mülleimer, Fahrradständer etc.

Ausschussvorsitzender Herr Bös bedankt sich für die Ausführungen und hat folgende Fragen.

Bezüglich der Wasserführung fragt er nach, was offene und was geschlossene Wasserquellen sind.

Herr Lüdecke erläutert, dass es keine Brunnen oder Ähnliches in der Planung gibt. Alles wird unterirdisch sein. Lediglich die Saugstelle für die Feuerwehr wird optisch sichtbar sein.

Frau Raabe teilt mit, dass bisher keine Brunnen eingeplant sind und dies derzeit auch schwierig planbar sei, da die Umgebungsbebauung der zu veräußernden Grundstücke derzeit nicht bekannt ist, was eine Planung schwierig macht.

Herr Bös fragt nach den Möglichkeiten, wie Radfahrer durch das Quartier gelangen können.

Es wird mitgeteilt, dass es keine ausgewiesenen Radwege im Weverquartier geben wird. Eine gegenseitige Rücksichtnahme im verkehrsberuhigten Bereich ist notwendig.

Frau Zietz fragt nach, ob der Einzug der Kita in das neue Gemeindezentrum weiter geplant ist.

Bürgermeisterin Hofmann verneint dies. Es sei nicht weiter damit geplant worden.

Beschluss:

Von dem vorgestellten Planungsstand wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Verschiedenes

Energie- und Klimatage

Herr Wiegand teilt mit, dass am 08. Und 09. März in der Schildehalle die Energie- und Klimatage stattfinden werden. Bisher gibt es 32 Teilnehmer, die sich vorstellen werden und ausstellen.

Kurparktherme

Vorsitzender Herr Bös fragt nach, ob es neue Informationen zur Kurparktherme gibt.

Bürgermeisterin Hofmann teilt mit, dass Verhandlungen geführt werden und das man auch dieses Jahr gerne veräußern möchte.

Da es keine weiteren Punkte, Anmerkungen oder Fragen gibt, bedankt sich der Ausschussvorsitzende für die Sitzung und schließt diesen Teil der Ausschusssitzung um 18:27 Uhr und erinnert an den folgenden Ortstermin am Brink.

Niederschrift über die Ortsbegehung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt zum Thema „Umweltfreundliche Beleuchtung“ im Bereich Brink

Man einigt sich, dass man einen Kompromiss in der Angelegenheit finden muss, um die Problematik zu lösen.

Gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Yvonne Krökel
Protokollführerin

Beschluss:

gez. Thomas Bös
Vorsitzender

gez. Yvonne Krökel
Protokollführer/in